Einnahme-Ausweise.

*— **Oesterreichische Nordwestbahn.** Vom 1. Januar bis 16. Mai: Garantirte Linie 2,758,115 fl. (+ 139,233 fl.); Elbethalbahn 1,632,550 fl. (+ 58,209 fl.).

*— **Westschweizerische Bahnen** (Suisse Occidentale und Simplon). April 1,070,000 Frcs. (+ 74,000 Frcs.), seit 1. Januar 3,531,761 Frcs. (+ 162,463 Frcs.).

*— **Vereinigte Schweizer Bahnen.** April 580,800 Frcs. (— 3308 Frcs.); seit 1. Januar 2,050,414.62 Frcs. (— 20,111.84 Frcs.). Die Betriebsausgaben beliefen sich für die Monate Januar-April auf 931,386 Frcs. (— 20,996.50 Frcs.). Ueberschuß der Betriebseinnahme über die Betriebsausgabe 923,964.34 Frcs. (+ 11,918.68 Frcs.).

Leipziger Börse am 20. Mai.

Die Tendenz an den auswärtigen Börsen ist fest geblieben. Die Nachrichten aus Paris über die dort herrschende Ministerkrisis haben eingebo Beunruhigung hervorgerufen, vielmehr erblickt man in der wahrscheinlichen Berufung eines Ministeriums Freycinet eine Garantie dafür, daß die Beziehungen Frankreichs zu Deutschland sich freundlicher gestalten dürften. London, das gestern den Börsenverkehr nicht geschlossen hatte, war in fester Stimmung verlaufen und die heute aus Berlin und Wien eingetroffenen Eröffnungsnotirungen constatirten dadurch fortgesetzt günstige Haltung, daß dieselben gegen die Schlußnotirungen vom Mittwoch höher lauteten. Da im Uebrigen nichts vorlag, was die hiesige Börse im ungünstigen Sinne hätte auslegen können, so eröffnete dieselbe in guter Stimmung, die gleich Anfangs durch eine höhere Preisbewerthung verschiedener Effecten zum entsprechenden Ausdruck gelangte. Von einer wirklich lebhafteren Geschäftsbewegung konnte jedoch nur in einer noch immer mäßigen Anzahl von Papieren die Rede sein. Nicht durchweg Anlagewerthen, von welchen Reichsanleihe und Consols eine hervorragende Stellung einnahmen, waren es namentlich die unter Notiz des Buschtiehrader Eisenbahn-Unternehmens, welche erhebliche Umsätze aufzuweisen hatten. Im Uebrigen erhielten sich die bisherigen Kohlenactien unentwegt in der Gunst der Börse; der Mangel an Material, trotz gesteigerter Preise, ließ jedoch einen umfangreichen Verkehr nicht zur Entwickelung gelangen. Große Beachtung hatten sich schließlich ungarische Goldrenten und russische Staatsanleihen zu erfreuen, welche theilweise mit ferneren Coursaufbesserungen ausgestattet wurden. Das Gesammtresultat des Tages kann zu Kämpfern, allerdings bei mäßigen Umsätzen, als ein befriedigendes bezeichnet werden, zumal die positiven Coursergebnisse sämmtlich in Besserung verblieben.

In deutschen Staatsfonds sind größere Geschäftsabschlüsse zu realisiren gewesen, speciell gilt dies von Reichsanleihe und Consols, während Sächsische Rente und 4proc. Sachsen nur in kleinen Beträgen verkehrten, von ersteren sind kleine Stücke gesucht gewesen. Gehandelt wurden ferner 3½proc. Leipziger Stadtobligationen und Altenburger Landesbank-Obligationen.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte lenkten vorzugsweise Buschtiehrader die Aufmerksamkeit auf sich; La. A sind eine Kleinigkeit niedriger und La. B zu unveränderten Coursen in ansehnlichen Summen aus dem Markte genommen worden; beliebt waren ferner: Duxer-Bodenbacher (+ 0.25), Sächs.-Böhmischer, Mainzer (+ 0.60), Marienburger (+ 0.75) und Franzosen (+ 4 ℳ).

Von den Eisenbahn-Stammprioritäten erfreuten sich Saalbahn regster Beachtung; trotz der um 0.75 gesteigerten Notiz fanden jedoch Verkäufe nicht statt.

Den Bankactien schenkte man im Ganzen nur mäßiges Interesse. Zu erwähnen sind Leipziger Credit (+ 0.25), Berliner Disconto (+ 1), Berliner Handel (+ 0.50), Darmstädter Bank (+ 0.50), Deutsche Bank (+ 0.25), Mitteldeutsche Credit (+ 0.50) und Oesterreichische Credit (+ 1 ℳ), letztere ziemlich belebt.

Die Industrieactien kamen nur ganz vereinzelt in Betracht. Bevorzugt waren Niederschlema (+ 2.75), Tramway (+ 1) und Vereinsbleiacten. Zuckerraffinerie Halle erfreute sich fest. Für größere Beträge von Friedrich-Actien war 59.75 Geld.

Für Kohlenactien äußerte sich auch heute wieder ziemlich lebhaftes Interesse, und zwar erfreute sich solches hauptsächlich auf Concordia (+ 20), resp. + 15 ℳ), junge Erzgebirgische (+ 5 ℳ), Kaisergrube (+ 15 ℳ), Forst (+ 5 ℳ), Crölsniter Kuxe (+ 6 ℳ), Brückenberg I und II (je + 5 ℳ), Serie IV (+ 4 ℳ) und Vorzugsactien (+ 2 ℳ), Gersdorfer, wovon die Prioritäts-Actien 10 ℳ gewannen und Zeitzer Paraffin, welch letzterer zu vorgestriger Notiz leicht zu lassen waren.

Auf dem Eisenbahn-Prioritäten-Markte bewegte sich das Geschäft innerhalb enger Grenzen. Gehandelt wurden Buschtiehrader, welche eine Kleinigkeit erlitten.

Ausländische Staatsfonds fest, besonders Russen animirt, von welchen Coupontige in beträchtlichen Summen umgingen; gehandelt wurden ferner Russen von 1880 und 1884, sowie ungarische Goldrente, welche höher notirten.

Wechsel im Allgemeinen mäßig belebt; kurze Valuten in guter Frage, aber gänzlich fehlend, lange Sicht in einigem Verkehr und noch gesucht bleibend. Wien, Holland und London bei mäßigen Umsätzen preishaltend.

Von Sorten fingen Rubel um 1.50; österreichische Noten fest.

Berichtigung. Die Bemerkung in unserem letzten Berichte, daß Krietsch-Actien unverkäuflich gewesen seien, ist dahin richtig zu stellen, daß die genannten Actien zu 59.75 gesucht blieben.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. London, 19. Mai.

Totalreserve	14,645,000	Zun.	224,000 Pfrl.
Notenumlauf	24,567,000	Abn.	109,000 „
Baarvorrath	23,462,000	Zun.	116,000 „
Portefeuille	18,802,000	Zun.	89,000 „
Guthaben der Privaten	26,074,000	Abn.	125,000 „
do. des Staats	4,774,000	Zun.	394,000 „
Notenreserve	13,178,000	Zun.	256,000 „
Regierungssicherheit	15,276,000	Zun.	21,000 „

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 47½, gegen 46½ in der Vorwoche. — Clearinghouse-Umsatz 134 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 3 Millionen.

London, 19. Mai, Nachmittags. Ruhig. Consols 103½, preuß. 4procentige Consols 105½, italien. 5proc. Rente 97½, Lombarden 7, 5proc. Russen von 1871 96, do. von 1872 96½, do. von 1873 98½, convertirte Türken 13½, 4proc. fundirte Amerikaner 131½, 6proc. Silberrente 66½, do. Goldrente 89, 4proc. ungar. Goldrente 81½, 4proc. Spanier 66½, 5proc. perm. Tempter 97½, 4proc. unificirte Egypter 74½, 3proc. garantirte do. 100½, Ottomanbank 10½, Suezaction 79½, Canada Pacific 65½. — Platzdiscont 1 Procent. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20.51, Wien 12.85, Paris 25.40, Petersburg 21½.

London, 19. Mai, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preußische Consols 105½, Consols 103½, convertirte Türken 13½, 1873er Russen 98½, Italiener 97½, 4proc. ungarische Goldrente 81½, 4proc. unificirte Egypter 74½, Ottomanbank 10½, Silber 43½.

Petersburg, 19. Mai, Nachmittags. Wechsel auf London 3 M. 21½, russische II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. 6procentige Goldrente 196½, do. 5procentige Bodencredit-Pfandbriefe 168½, do. Bank für auswärtigen Handel 227½, Petersburger Discontobank 760, Petersburger intern. Bank 518.

New-York, 19. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Schwach. Wechsel auf Berlin 90½, Wechsel auf London 4.85½, Cable Transfers 4.87½, Wechsel auf Paris 5.19½, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 129, Erie-Bahn-Actien 34½, New-York Centralbahn-Actien 114½, Chicago-North-Western-Actien 125½, Lake Shore-Actien 97½, Central-Pacific-Actien 40½, Northern-Pacific-Vorzugs-Actien 63, Louisville & Nashville-Actien 68½, Union-Pacific-Actien 62½, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 93½, Reading & Philadelphia-Actien 44½, Wabash-Preferred-Actien 37½, Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 63½, Illinois-Centralbahn-Actien 136½, Erie second Bonds 104. — Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Proc.

Mailand, 17. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 144 B. Gregen, 24 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 15,550 Kilogr. Etwas fester, Preise stationär.

Lyon, 17. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 27 B. Organsin, 29 B. Trames, 86 B. Gregen und hat 122 B. gewogen, im Gesammtgewicht von 17,996 Kilogr. Wenig Umsatz. Preise unverändert.

Shanghai, 17. Mai. (Telegramm der Herren Rudolph & Olendroggen in Shanghai.) Seide. Die Ernte endigt schlecht in den Blatter- und Kaiping-Districten, dagegen wird wahrscheinlich mehr grobe Seide als letzte Saison verschifft werden.

WTB. **Bradford,** 19. Mai. Wolle flau, Botanytops und Mohairwollen fest, Garne und Stoffe ruhig.

Havre, 18. Mai. Baumwolle. Umsätze 3600 Ballen, sehr ord. Louisiana Mai 67.25, Juni 67.40, Juli 67.60, August 68.00, September 68.25 Frcs.

Houfrai, 16. Mai. Flachs. Hier und in der Umgegend ist das Geschäft augenblicklich sehr still, Preise jedoch gut behauptet. Ueber die junge Saat lauten infolge des ungünstigen Wetters vielfache Klagen ein; es ist die höchste Zeit, daß sich die Witterung bessert; ungefähr Felder hat man bereits umackern müssen.

Nordhausen, 17. Mai. Butter 1.80 ℳ, Eßbutter 2.00 bis 2.20 ℳ per 1 Kilogr. — Eier 2.20—2.50 ℳ.

* **Hamburg,** 18. Mai. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Tendenz befestigend. Verkauft sind: ca. 100 B. Nordamerikan., loco, 60 B. Liverp., loco, 30 B. Domingo, Lief. — Cacao steigend. Das Angebot in allen Gattungen ist sehr beschränkt und geht unser Vorrath ziemlich zusammen. — Kaffee. Während der verflossenen Woche hatte unser Markt wieder mit sehr bedeutenden Schwankungen an den Termin-Märkten zu rechnen, in Folge dessen sich Käufer an einzelnen Tagen gänzlich zurückzogen und dadurch das Geschäft fast zum Stillstand brachten. Inhaber blieben indeß fest an ihren Forderungen und eine bessere Meinung gewann stets bald wieder die Oberhand. Heute schließt der Markt in recht guter Stimmung und treten Käufer wieder mit mehr Vertrauen in Action. Verkauft sind: 30,000 Sack Rio und Santos, 3500 Sack Laguayra, 400 Sack Bahia, 7000 Sack Guatemala und Costarica, 4000 Cabinal Nicaragua und Salvador, 200 Sack Ukrinnen, 2600 Sack Bahia per „Hesperia", 1200 Sack Trilladen per „Cassius", 11,500 Sack Rio und Santos aus diversen Steamern. — Cochenille unverändert bei kleinen Verkäufen. — Farbehölzer. Von Laguna Campeche Blauholz wurde der Rest und ein Theil der Ladung in Auction verkauft; der Rest kommt am 20. dss. zur Auction. — Farbholz-Extracte gut gefragt. — Früchte. Amerikanische Aepfel still. Corinthen sehr fest. Rosinen, Smyrna sehr gefragt. Mandeln unverändert. — Gewürze. Cassia lignea ruhig, Flores fester. Pfeffer matt, Cayenne preishaltend. Cardamom ruhig. Ingber, Bengal und Cochin haben ruhigen Absatz. Macis und Macis-Nüsse fest. Nelken steigend; Vorrath sehr klein. Pfeffer angeboten sowohl für loco als auch für spätere Sichten. Piment mehr beachtet. Sternanis ruhig. — Harz unverändert fest. — Häute ruhige Stimmung. — Neue Matjes-Heringe. Angekommen 944 Tonnen, die bei besserer Qualität schlanken Absatz finden. — Honig ist bei unveränderten Preisen sehr fest. — Wachs ruhig. — Indigo unverändert im Werth. — Kleesamen. Markt leblos. Preise nominell. — Cocosöl unverändert. — Palmöl ruhig. — Leinöl höher. — Olivenöl ruhig. — Terpentinöl angenehmer; disponible Waare wenig angeboten, da Inhaber bei dem geringen Vorrath auf höhere Preise halten. — Petroleum flau. Wir notiren loco 6.05 ℳ, August-Decbr. 6.30 ℳ. — Reis. Gutes Geschäft zu bestehenden Preisen. — Sago, Perl-, ruhig. — Salpeter. Nach großen Umsätzen schließt der Markt in ruhiger Stimmung. — Schmalz fester, indessen blieben Umsätze gering. — Talg ruhig. — Tapioca, Perl- ruhig. — Terra Catechu zu bestehenden Preisen in mäßiger Frage für loco Waaren, dagegen wurde auf Lieferung ein größerer Posten Hirschmarke in Kuchen abgeschlossen. — Für Terra Japonica blieb die Nachfrage für loco und Lieferung eine rege und mußte eine weitere kleine Preiserhöhung bewilligt werden. — Thee. Bei etwas befestigten Preisen wurden einige größere Parthien aus Importeurs Händen genommen. — Southongs billigster Qualität räumen sich, ebenso beginnt wirklich feinste Waare knapp zu werden. — Thran ohne Veränderung. — Vanille. Die Umsätze der letzten Woche waren nur unbedeutend. — Raff. Zucker unverändert.

* **Havre,** 20. Mai, Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Eildepesche des „Leipziger Tageblattes" von Beimann, Ziegler & Co.) Kaffee. Santos good average per August 113.00, per Januar 114.25 Frcs. Verkäufer. Zufuhren Rio 13,000, Santos 14,000.

† **Rio de Janeiro,** 18. Mai. Kaffee. Tendenz in Rio lebhaft und steigend, in Santos sehr fest.

	18. Mai	11. Mai
Wöchentliche Zufuhr in Rio	51,000 Sack	68,000 Sack
Vorrath in Rio	150,000 „	180,000 „
Neue Abladungen nach Vereinigt. Staaten	60,000 „	12,000 „
do. Canal und Elbe	4,000 „	2,000 „
do. dem übrigen Europa	3,000 „	17,000 „
Verkäufe seit letzter Depesche	81,000 „	33,000 „
Preis von good first	7,900 Rs.	7,800 Rs.
Wechselcours auf London	22⅞ d.	22⅞ d.
Wochenzufuhr in Santos	42,000 Sack	47,000 Sack
Vorrath in Santos	220,000 „	190,000 „
Abladung nach Canal und Elbe	28,000 „	4,000 „
do. „ dem übrigen Europa	11,000 „	17,000 „
Verkäufe in Santos	12,000 „	17,000 „
Preis eines guten Durchschnittslots	7,200 Rs.	7,700 Rs.

Halle a. S., 20. Mai. (Telegramm.) Rohzucker. Die Tendenz dieser Woche war durchgehends eine ruhige. Das nicht belangreiche Angebot fand nur bei ermäßigten Forderungen Beachtung, und stellen sich Preise heute 0.20—0.40 ℳ gegen vorwöchentliche Notiz niedriger. Umsatz 15,000 Sack. — Raffinirter Zucker. Bei schwacher Kauflust namentlich für greifbare Waare und nahe Termine waren die Umsätze in dieser Woche nur geringfügig und konnten Preise für gem. Zucker sich nicht voll behaupten. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 Procent ausschl. 42.60—43.20 ℳ, Rendement 88 Proc. ausschl. 40.20 bis 40.80 ℳ, Nachproducte 75 Proc. Rendem. ausschl. 32.00—35.00 ℳ — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein, ausschl. 54.00 ℳ, Melis fein, ausschl. 53.50 ℳ, Patent-Würfelzucker 57.50 ℳ, Gem. Melis I., einschl. 51.00 ℳ — Melasse, zur Entzuckerung, ausschl. Tonne 6.40—7.40 ℳ

Magdeburg, 20. Mai. Rohzucker. Während der letztverflossenen Woche herrschte an unserem Markt ununterbrochen eine lustlose Stimmung, unter der namentlich die feinen Qualitäten zu leiden hatten. Unsere heimischen Raffinerien, die die fast ausschließlichen Käufer für hochpolarisirende Sorten sind, gegeben so wenig Kauferneigung, daß trotz verhältnißmäßig recht kleinen Angebots sich Preise für 96er nicht behaupten konnten, sondern ca. 20 ℳ verloren. Weniger fühlbar war der schleppende Geschäftsgang im Exportgeschäft; die zur Raffinade passenden Qualitäten fanden zumeist noch ohne Schwierigkeit Nehmer und haben ihren Preisstand so ziemlich behauptet, hin und wieder mußten aber schließlich auch hier kleine Concessionen gemacht werden. Umgesetzt wurden ca. 96,000 Ctr. — Raffinirte Zucker hatten ohne Unterbrechung einen sehr ruhigen Markt und bewegte sich das diesswöchentliche Geschäft darin zu nachstehend verzeichneten Preisen nur in engen Grenzen. Ab Stationen: Kornzucker, exctl., von 96 Proc. 21.20—21.60 ℳ, do. exctl. 88° Rendement 20.10—20.40 ℳ, Nachproducte, exctl. 75° Rendement 16.00—17.50 ℳ per 50 Kilogr. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 26.50 ℳ, Melis, fein, ohne Faß 26.25 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 26.50—27.00 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Sack 26.00—26.50 ℳ, Gem. Melis I. mit Sack 25.50 ℳ, Brotin mit Sack 22.00—24.75 ℳ per 50 Kilogramm. — Melasse effectiv; bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3.20—3.70 ℳ, 80 bis 82 Brix. ohne Tonne 3.20—3.70 ℳ, geringere Qualität, nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2.40—2.80 ℳ Unsere Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° — 1.4118 spec. Gewicht).

Magdeburg, 20. Mai. Rohzucker I. Product: Transito f. a. B. Hamburg. Mai 11.87½ ℳ bez., 11.90 ℳ bez. u. Br., Juni 11.90 ℳ bez. u. G., Juli 11.95 ℳ Br., 11.90 ℳ G., August 11.97½—11.95 ℳ bez. u. G., 11.97½ ℳ Br., October-December 11.55 ℳ Br., 11.50 ℳ G. — Tendenz: Ruhig.

WTB. **Magdeburg,** 20. Mai. Zucker. Gem. Melis 25.50 ℳ bez., 96proc. Kornzucker 21.20—21.60 ℳ, 88proc. Kornzucker 20.10—20.40 ℳ, ruhig.

W. **Kiew,** 18. Mai. (Original-Zucker-Bericht.) Trotz der Zuckerconvention ist die Stimmung in den letzten Tagen bei fast plötzlichem Mangel an Abnehmern und dem Herabsinken der Preise sehr gedrückt gewesen. Als Ursache betrachtet man das Vorgehen großer Firmen mit ihren Angeboten. So bietet man nach Moskau mit Fracht in Wagenladungen fertiges Zuckermehl mit 4.25 Rubel pro Pud an und sind zu diesem Preise Abschlüsse zu Stande gekommen.

London, 19. Mai. Zucker. 96proc. Javazucker 13½, ruhig. Rüben-Rohzucker 11½, matt.

London, 18. Mai. Kaffee, Ceylon, Costarica, Guatemala und ostindischer 2s theurer; Santos behauptet. Thee stetig. Reis ruhig. Hanf behauptet; Manila 550s.

London, 18. Mai. Leinöl 21s 3d. — Terpentinöl 28s. — Rüböl 20s 10½d. — Baumwollöl 19s 6d. — Silberbarren 43½. — Blei, englisches 12 Pfrl. 5s, spanisches 12 Pfrl. — Zink, gewöhnliche Marken 14 Pfrl. 5s, besondere 14 Pfrl. 7s 6d.

Magdeburg, 20. Mai. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 42.30—42.60 ℳ Ab Speicher unter freier Verfügung der Gebinde 43.60 ℳ bez.

Bremen, 20. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Matt. Standard white loco 5.90.

* **London,** 20. Mai, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 103, Australi 103½ £.

* **Rotterdam,** 20. Mai, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 63½, Billiton 63 fl.

Glasgow, 18. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41s 7d. Wegen Mitte der Markt geschlossen.

Glasgow, 20. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 41s 7½d.

New-York, 19. Mai. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10½. Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 6⅞ G., do. in Philadelphia 6⅞ G., rohes Petroleum in New-York — D. 5½ C., do. Pipe line Certificates — D. 62½ C. — Mehl 3 D. 70 C. — Rother Winterweizen loco — D. 97 C./ per Mai — D. 97 C., per Juni — D. 96⅞ C., per September — D. 93 C. — Mais (New) 48½. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 1/16. — Kaffee (Fair Rio) 19½. — Schmalz (Wilcox) 7.35, do. Fairbanks 7.20, do. Hofe & Brothers 7.30. — Speck 8½. — Getreidefracht 2.

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 20. Mai 1887.

	Letzte Dividende	Einlösetermin	Einlösung	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1902	—	1/4 u. 10	4	102.75 G.
3½% do. do. 1898	—	11 u. 7	3½	98.— G.
3½% do. do. 1894	—	1/4 u. 1/10	3½	98.— G.
3½% do. do. 1888	—	do.	3½	98.50 G.
4% Pfandbr. der Prov Sachsen	—	1/1 u. 1/10	4	103.— G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	102.50 G.
4% Oestrel.-Hegul.-Obligationen	—	do.	4	101.75 G.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Kortbus	—	1/4 u. 10	5	100.50 G.
5% Hyp.-Anl. d. Crölsw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	103.— G.
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael.)	—	do.	4½	101.— G.
Hallesche Bankvereins-Actien	6½	1/1	5	159.50 G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	8	1/4	4	—.—
Glanzig. Zuckerfabrik-Actien	5	1/6	4	—.—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	—	1/8	4	128.— G.
Sächs.-Thür. Brannk. St.-Act.	7	1/1	5	105.— G.
Sächs.-Thür. Brannk. St.-Pr.	5	1/1	5	—.—
Wernecker-Weissenf. Brannk.-A.	10	1/4	4	—.—
Conv. Dürrlow.-Rattm. Brk. L.-A.	5	1/7	4	—.—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	6	1/4	4	—.—
Nassauburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	—.—
Ver. St.-Th. Parm. Solaröl-St.-P.-A.	6½	1/4	4	—.—
Halleasche Br.-St.-Act. (Michael.)	6	1/10	4	118.50 G.
Halleasche Br.-St.-Pr. (Michael.)	6	do.	5	118.50 G.
Halleasche Maschinen-Fabr.-Act.	12	1/7	4	180.— B.
Hallesche Strassenbahn	5½	1/1	4	126.50 G.
Cörpener Malzfabrik-Actien	15	1/7	5	—.—
Landsberger Malzfabrik-Actien	16	1/7	5	—.—
Kleinberger Cattun-Manuf.-Act.	—	1/6	4	65.— G.
Kaned. Brückl.-Nietl.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—.—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	150.— G.
Packhofs-Actien	—	fco.	fco.	90.— G.

Dresden, 20. Mai.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 3000 Mk.	3	90.80	Actien der L.-Dresd. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99.60
do. à 3000 „	3	90.80	Actien à 25 Thlr.	4	134.—
do. à 1000 „	3	90.80	K. S. Landrenten-Briefe à		
do. à 500 „	3	91.80	1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99.80
von 1866 à 100 Thlr.	4	97.—	Landescultur-Rentenbrief.	4	103.60
von 1867 à 500 Thlr.	4	101.50	Landwirthsch. Creditbrief.	3½	93.25
von 1872—1886 à 500 Thlr.	4	103.00	do. do.	4	103.20
von 1872—1886 à 100 Thlr.	4	103.00	do. do.	4½	104.—
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.50	do. kündbar	4	102.—
von 1869 à 100 Thlr.	4	101.50	Erbl. Ritterschr. Cred.-Ver.		
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.50	Pfandbriefe grosse	3½	99.—
v. 1887 à 500 Thlr. abgest.	4	101.50	do. kleine	3½	—.—
v. 1887 à 100 Thlr. abgest.	4	101.—	Erbl. Ritterschr. Cred.-Ver.		
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	121.—	Pfandbriefe	4	102.—
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111.50			

Bank- u. Credit-Actien.			Continental-Pferdebahn		115.—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig		171.—	„Kette" Dest. Schleppsch. f.-G.		82.—
Chemnitzer Bankverein		104.—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.		83.—
Dessauer Credit		—.—			
Dresdner Bank		130.—	Chemnitzer Papierfabrik		117.50
Gerser Bank		—.—	Dresdner Papierfabrik		130.—
do. Handels- u. Credit-B.		—.—	Niederschlemmer Holzstoff		27.—
Leipziger Bank		—.—	Peniger Patent-Papierfabrik		104.25
Oberlausitzer Bank		—.—	Schönfeld Papierfabrik		114.25
Sächsische Bank		128.—	Thiede'sche Papierfabrik		140.—
Sächsische Bankgesellschaft		—.—	Ver. Bautzener Papierfabrik		95.—
Eisenbahn-Prioritäten			Weissenburger Papierfabrik		137.—
Aussig-Teplitz 4% %		102.80	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)		66.—
Böhmische Nordbahn 4% Gold		98.40	do. Werkz.-M.-F. Vulkan		81.25
Buschtiehrader I. Em.		88.80	Dampf- u. Sg.-Masch.-F. (Wieler)		55.—
do. II. Em.		88.40	D. Werkz.-M.-F. (Vorzugsact.)		45.—
do. III. Em.		—.—	Germania (vorm. Schwalbe)		34.25
do. 4% % Gold		99.25	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.		61.75
Duxer Bodenbacher		84.25	Lauchhammer		90.50
do. do. 1881		—.—	do. convertirte		—.—
do. do. 1884 Gold		—.—	Lauchhamer M.-F. (Petzold)		161.—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %		80.50	Maschinen-Bau-Anst. Golzern		60.50
Kaschau-Oderberg		—.—	Nähsen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.		—.—
Kronprinz-Kaiserbahn		78.—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.		—.—
do. Salzkammerg. 4% Gold		105.50	do. Gussstahlfbr. u. Dühlen		123.25
Lemberger geb.		—.—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)		115.75
do. steuerfrei		—.—	do. Schönbusch (Kappel)		100.
do. steuerfrei		—.—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)		175.—
Mährische Grenzbahn		—.—	Werkz.-M.-Fab. Union (Dr.-H.)		70.—
do. Schles.-Ostrau-Balbah		80.00	Zittauer Masch. (Kessler & Co.)		256.—
Oesterr. Nordwestbahn		85.—	Zwick. M.-F. (Brod & Stoehler)		81.
do. Lit. B		—.—	Jutes. Tuchf. u. Kattn. (Hortig)		44.—
Pilsen-Priesen 4% Gold		—.—	Chemnitzer Actienspinnerei		143.—
Prag-Dux 4% Gold		—.—	Chemn. Actf.-Färb. (Kerner)		75.—
do. 5% Gold		—.—	Dresdner Lederfbr. (Stettin)		75.—
Industrie-Actien.			Dresdn. Nähmasch.-Fabr.		97.—
Bautzener Bierbrauerei-Actien		116.—	do. Presh.-Kornspr.-Fabr.		137.—
Bayerische Brauhaus		69.50	Hotel Bellevue		114.—
do. Stamm-Prior.		98.—	Leser, Mil.-Effect.-F. (Thiele)		113.50
Braunschweig. Nat.-Brauerei		101.—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)		25.—
Brunner Bierbrauerei		74.—	Masch. Kratzenfabr. Mittweida		161.—
Grete Culmbacher Exportbr.		145.—	Meissn. Ofen- u. Chem.-Fabr.		135.—
Felsenkeller-Brauerei		435.—	Pirnaer Malzfabrik		118.—
Consol. Fröhlich.-Br. Pr.-A. A		111.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau		—.—
do. do. B		109.25	do. Kamm.-Spinn. (Solbrig)		126.50
Gambrinus-Brauerei		70.—	do. Lederfabrik (Beck)		81.—
Gerber Bierbrauerei		115.—	do. do. (Gemsseh.)		41.—
Hofbrauhaus		—.—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)		21.—
do. St.-Prior.-Act.		—.—	do. Oefen-u. Ch.-F. (E. Teichert)		255.—
do. Vorz.-Act.		98.50	Schles. Cementfabrik (Schwitz)		—.—
do. do. II		101.—	Tramway's Co. of Germany (Gesell. und Bann.) grosse		155.25
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer		115.50	do. kleine		156.50
Meissner Felsenkellerbrauer		171.—	Verein. Radeberg Glashütten		30.—
Münchnhof-Culmb. Exportbr.		147.—	do. Dresdner Strohhut-F.		24.—
Nürnberger Brauerei		78.—	Weisstha'er Actien Spinnerei		78.—
Plauen'scher Lagerkeller		150.50	Bergbau-Actien.		
Reichenbitzer Brauerei		101.—	Hainichen. Steinkohlenbau-V.		44.—
Schloss Chem. Act.-Lagerb.-B.		93.—			
Societäts-Brauerei		94.—			

Zwickau, 20. Mai. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Gr. Agnes in Kriebitzsch Prior.-Act.	130	G.
Gr. Ernst i. Altpoderisch. Prior.-Act.	250	G.
Marienglück Mensalw. Prior.-Act.	250	G.
Prehlitzer Brannk.-Ges. Prior.-Act.	—	
Zweg. Union Kriebitzsch	—	
Z. Fortschritt in Mensalw. Prior.-Act.	—	

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	175	G.
Ob.-hd.-Reisd.-K.-Bisch.	250	G.
Pölbitzer Actien-Bierbr.	280	G.
Zwickauer Gaslicht.-Ver.	160	G.
Zwickauer Maschinenf.	250	G.
Schles. Holzst.-u. Papif.	62	G.

Anleihen.

4% Bockwa.-Stadt. Ver.	104	G.
5% Concordia	109½	G.
5% Deutschland	102½	G.
do. Em. II	99½	G.
4½% Erzgebirgischer Ver.	102½	G.
4% do. Pram.-Anl. v. 1886	120	G.
5% Gersdorf	104½	G.
5% Gottes Segen zu Lug.	102	G.
5% Hohndorf b. Lichtenst.	104	G.
5% Kaisergrube	104½	G.
5% Lug.-Schlb.-V. v. 1873	102½	G.
do. v. 1875	102½	G.
do. v. 1880	102½	G.
5% Gew. Morgenst. I. Lug.	100	G.
5% Lug.-Niedrw. Em. II	102½	G.
do. Em. III	102	G.
5% Oelsnitzer Bergb.-G.	102½	G.
do.	102½	G.
5% Oelsn. Vereinsglück	104½	G.
5% Zwick. Bürgergew.	105	G.
5% do. Brückenb. v. 1880	104½	G.
5% do. do. v. 1882	104½	G.
5% Zwick.-Oberhohndf.	104	G.
4½% Zw. Stahlbv. Vorzug	104	G.
4% Zwickau St